

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 seine Aufgaben nach Gesetz und Satzung in vollem Umfang wahrgenommen. Er überwachte den Geschäftsverlauf sowie die Tätigkeiten des Vorstands und stand diesem bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite.

### **Zusammenarbeit mit dem Vorstand**

Der Vorstand informierte uns umfassend, kontinuierlich und zeitnah über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens, der Ertragssituation und der Geschäftsbereiche. Er hielt uns insbesondere auch über die Risikolage und das Risikomanagement unterrichtet.

Auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats standen die Aufsichtsratsmitglieder sowohl mit dem Vorstand als auch untereinander im Dialog.

Auf diese Weise wurden wir durch den Vorstand in alle für das Unternehmen wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Sofern es nach Gesetz oder Satzung erforderlich war, haben wir einzelnen Geschäftsvorgängen oder Beschlussvorlagen des Vorstands nach eingehender Prüfung und Beratung zugestimmt.

Zusammenfassend möchten wir deshalb die Zusammenarbeit mit dem Vorstand als eng und vertrauensvoll bezeichnen. Ferner sind wir weiterhin der Ansicht, dass der Vorstand, Herr Dr. Steuer, das Unternehmen verantwortungsvoll und umsichtig leitet. Wir haben keinen Zweifel an der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit seiner Unternehmensführung und möchten deshalb der Hauptversammlung auch in diesem Jahr die Entlastung des Vorstands vorschlagen.

### **Ausgewählte Themen**

Die U.C.A. AG hat sich auch im Geschäftsjahr 2015 auf die Stabilisierung und Konsolidierung des bisherigen Portfolios konzentriert. Der Vorstand hielt uns dabei über die Entwicklung der einzelnen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, über Perspektiven und mögliche Exit-Strategien zum einen umfassend und aktuell unterrichtet, zum anderen berieten wir mit dem Vorstand die sich daraus ergebenden Möglichkeiten.

Die Fokussierung auf das bestehende Portfolio schloss nicht aus, dass sich der Vorstand weiterhin mit neuen, an die Gesellschaft herangetragenen Beteiligungsmöglichkeiten und Akquisitionen befasst hat. Diese Optionen hat der Vorstand stets mit uns besprochen, hat sich jedoch letztlich auf der Basis der von ihm entwickelten neuen Risikoprüfung

insbesondere bei der Investition in Start-up-Unternehmen in keinem Fall zu einer Investition entschlossen. Dies war aus unserer Sicht auch die richtige Entscheidung.

Regelmäßiges Thema in und außerhalb der Sitzungen war die Liquiditätslage der Gesellschaft. Wir konnten uns dabei davon überzeugen, dass der Vorstand weiterhin kostenbewusst und umsichtig agiert, so dass die U.C.A. AG nach wie vor eine solide aufgestellte Eigenkapitalbasis aufweist.

### **Beratungen in den Sitzungen**

Im Geschäftsjahr 2015 haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. In drei der Sitzungen war der Aufsichtsrat komplett vertreten, in einer Sitzung fehlte ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt.

In der Sitzung vom 20. März 2015 beschäftigten wir uns intensiv mit der Struktur und der Entwicklung des von der Gesellschaft aufgebauten bzw. aufzubauenden Global Brand-Aktienportfolios. Daneben diskutierten wir insbesondere die konkrete Situation in einzelnen Beteiligungsgesellschaften, auch und gerade im Hinblick auf die Deutsche Technologie Beteiligungen AG, sowie das weitere vom Vorstand aufgesetzte Projekt des Aufbaus und der Vermarktung eines eigenen Fonds.

Schwerpunkt der Bilanzsitzung am 07. Mai 2015 war naturgemäß die Aussprache über und die Feststellung des Jahresabschlusses für das vorangegangene Geschäftsjahr. Daneben wurde auch hier über die operative Entwicklung einzelner zur Unternehmensgruppe gehörender Töchter als auch über neue Beteiligungsfälle gesprochen. Im Hinblick darauf diskutierten wir mit dem Vorstand auch eingehend über neue Wege der Zusammenarbeit mit Medienpartnern und Finanzinstituten.

Die Sitzung am 02. Juli 2015 stand zunächst im Zeichen der Vorbereitung auf die im Anschluss stattfindende Hauptversammlung der Gesellschaft. Ferner sprachen wir mit dem Vorstand über eine mittelfristige Ertragsvorschau (3 Jahre) unter Einbeziehung von Überlegungen zum Verkauf von Portfolio-Unternehmen.

Auf der letzten Sitzung des Jahres am 19. November 2015 informierte uns der Vorstand neben der Ertrags- und Liquiditätssituation insbesondere über die Entwicklung des Global Brands-Aktienpakets und der hier getätigten Investitionen. Weiteres Thema war auch die nach wie vor aktuelle Suche nach einem Kurs für die mehrheitlich gehaltene Tochter Deutsche Technologie Beteiligungen AG sowie das stärkere Engagement in der aovo Touristik AG, in der der Vorstand ein Aufsichtsratsmandat übernommen hat.

## **Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses**

Der durch die ordentliche Hauptversammlung vom 02. Juli 2015 bestellte Abschlussprüfer, die acms GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der U.C.A. Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2015 nebst Lagebericht der Gesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Wir haben in unserer Bilanzsitzung am 3. Mai 2016 mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend über den Jahresabschluss und den Lagebericht gesprochen. Beide Unterlagen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers waren uns vorher rechtzeitig zur Verfügung gestellt worden. Der Vorstand und der Abschlussprüfer haben alle unseren ergänzenden Fragen erschöpfend und zu unserer Zufriedenheit beantwortet.

Wir haben uns sodann nach eigener eingehender Prüfung des Jahresabschlusses dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und den Jahresabschluss in der vorgenannten Sitzung vom 3. Mai 2016 gebilligt. Er ist damit festgestellt.

Erneut hat der Vorstand die Ausschüttung einer Dividende vorgeschlagen. Auch diesem Vorschlag des Vorstandes haben wir uns angeschlossen. Nach der im Vorjahr erstmals nach langer Ausschüttungspause wieder gezahlten Dividende ist die teilweise Weitergabe des Bilanzgewinns auch für das Geschäftsjahr 2015 unserer Ansicht nach ein Zeichen der Kontinuität und Verlässlichkeit des Unternehmens, dass alle Aktionäre regelmäßig am Erfolg teilhaben sollen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei dem Vorstand der Gesellschaft und allen Mitarbeitern für die Arbeit des Jahres 2015 und ihren Einsatz für die U.C.A. Aktiengesellschaft.

München, den 3. Mai 2016

Für den Aufsichtsrat:

Sy Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats

**Bilanz der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,**

**zum 31. Dezember 2015**

**A k t i v a**

|   | <u>EUR</u>          | <u>Stand am<br/>31.12.2015<br/>EUR</u> | <u>Stand am<br/>31.12.2014<br/>TEUR</u> |
|---|---------------------|--|---|
| <b><u>A. Anlagevermögen</u></b>   |                     |  |   |
| <u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>                                       |                     |  |   |
| Entgeltlich erworbene<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte             |                     | 3,00                                   | 0                                       |
| <u>II. Sachanlagen</u>  |                     |  |   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  |                     | 7.174,00                               | 9                                       |
| <u>III. Finanzanlagen</u>   |                     |  |   |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 1.014.194,11        |  | 1.291                                   |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen   | 20.000,00           |  | 0                                       |
| 3. Beteiligungen  | 817.506,24          |  | 658                                     |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit<br>denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 302.801,50          |  | 255                                     |
| 5. Wertpapiere des Anlagevermögens  | <u>2.652.449,00</u> |  | <u>518</u>                              |
|   |                     | 4.806.950,85                           | 2.722                                   |
| <b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>   |                     |  |   |
| <u>I. Forderungen und sonstige<br/>Vermögensgegenstände</u>                       |                     |  |   |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                       | 79.517,08           |  | 10                                      |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit<br>denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 13.973,00           |  | 31                                      |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | <u>204.142,66</u>   |  | <u>473</u>                              |
|   |                     | 297.632,74                             | 514                                     |
| <u>II. Wertpapiere</u>  |                     |  |   |
| Sonstige Wertpapiere  |                     | 1.994.537,84                           | 2.642                                   |
| <u>III. Flüssige Mittel</u>   |                     |  |   |
|   |                     | 4.059.551,11                           | 5.676                                   |
| <b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>                                       |                     |  |   |
|   |                     | 2.897,92                               | 2                                       |
| <hr/> <hr/>   |                     | <u>11.168.747,46</u>                   | <u>11.565</u>                           |

**Passiva**

|   | <u>EUR</u>         | Stand am<br>31.12.2015<br><u>EUR</u> | Stand am<br>31.12.2014<br><u>TEUR</u> |
|---|--------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| <b><u>A. Eigenkapital</u></b>                             |                    |                                      |                                       |
| <b><u>I. Gezeichnetes Kapital</u></b>                     |                    |                                      |                                       |
| 1. Grundkapital   | 7.910.000,00       |                                      | 7.910                                 |
| 2. Eigene Anteile   | <u>-417.239,36</u> | 7.492.760,64                         | <u>-417</u><br>7.493                  |
| <b><u>II. Kapitalrücklage</u></b>                         |                    | 1.330.916,87                         | 1.331                                 |
| <b><u>III. Gewinnrücklagen</u></b>                        |                    | 741.411,26                           | 741                                   |
| <b><u>IV. Bilanzgewinn</u></b>                            |                    | <u>548.871,32</u>                    | <u>741</u>                            |
|   |                    | 10.113.960,09                        | 10.306                                |
| <b><u>B. Rückstellungen</u></b>                           |                    |                                      |                                       |
| 1. Rückstellungen für Pensionen                           | 944.548,48         |                                      | 1.149                                 |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                | <u>40.127,17</u>   | 984.675,65                           | <u>35</u><br>1.184                    |
| <b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>                        |                    |                                      |                                       |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen    | 17.862,82          |                                      | 31                                    |
| 2. Verbindlichkeiten<br>gegenüber verbundenen Unternehmen | 35.064,63          |                                      | 29                                    |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                             | <u>17.184,27</u>   | 70.111,72                            | <u>15</u><br>75                       |
|   |                    | <u>11.168.747,46</u>                 | <u>11.565</u>                         |

**Gewinn- und Verlustrechnung der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,****für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

|  | 2 0 1 5          |                   | 2 0 1 4      |
|--|------------------|-------------------|--------------|
|  | EUR              | EUR               | TEUR         |
| <b>1. Umsatzerlöse</b>   |                  | 16.900,00         | 18           |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   |                  | 215.544,78        | 175          |
|  |                  | <u>232.444,78</u> | <u>193</u>   |
| 3. Aufwand aus Anteilsverkauf  |                  | 0,00              | 0            |
| 4. Personalaufwand   |                  |                   |              |
| a) Löhne und Gehälter  | 305.674,24       |                   | 285          |
| b) Soziale Abgaben und<br>Aufwendungen für Altersversorgung                                      | <u>98.821,36</u> |                   | <u>15</u>    |
|  |                  | 404.495,60        | 300          |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-<br>gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen |                  | 4.919,69          | 5            |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  |                  | <u>303.650,32</u> | <u>286</u>   |
|  |                  | -480.620,83       | -398         |
| 7. Erträge aus Beteiligungen   | 790.020,01       |                   | 1.988        |
| 8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  | 38.878,51        |                   | 0            |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 95.739,64        |                   | 136          |
| 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und<br>Wertpapiere des Umlaufvermögens                      | 204.621,21       |                   | 200          |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | <u>45.048,92</u> |                   | <u>40</u>    |
|  |                  | 674.968,03        | 1.884        |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  |                  | <u>194.347,20</u> | <u>1.486</u> |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 10.014,55        |                   | 3            |
| 14. Sonstige Steuern   | <u>624,00</u>    |                   | <u>1</u>     |
|  |                  | 10.638,55         | 4            |
| <b>15. Jahresüberschuss</b>  |                  | <u>183.708,65</u> | <u>1.482</u> |
| 16. Gewinnvortrag  |                  | 365.162,67        | 0            |
| 17. Einstellungen in die Gewinnrücklagen   |                  | <u>0,00</u>       | <u>-741</u>  |
| <b>18. Bilanzgewinn</b>  |                  | <u>548.871,32</u> | <u>741</u>   |

**Entwicklung des Anlagevermögens der U.C.A. Aktiengesellschaft, München.**

**im Geschäftsjahr 2015**

|   | <b><u>Anschaffungs-/Herstellungskosten</u></b> |                |                |                               | <b><u>Kumulierte Abschreibungen</u></b> |                |                |                               | <b><u>Buchwerte</u></b>       |                               |
|---|--|----------------|----------------|-------------------------------|---|----------------|----------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|   | Stand am<br>1.1.2015<br>EUR                    | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Stand am<br>31.12.2015<br>EUR | Stand am<br>1.1.2015<br>EUR             | Zugänge<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Stand am<br>31.12.2015<br>EUR | Stand am<br>31.12.2015<br>EUR | Stand am<br>31.12.2014<br>EUR |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                     |  |                |                |                               |   |                |                |                               |                               |                               |
| Entgeltlich erworbene<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte           | 97.247,50                                      | 0,00           | 5.190,32       | 92.057,18                     | 97.240,50                               | 0,00           | 5.186,32       | 92.054,18                     | 3,00                          | 7,00                          |
|   | 97.247,50                                      | 0,00           | 5.190,32       | 92.057,18                     | 97.240,50                               | 0,00           | 5.186,32       | 92.054,18                     | 3,00                          | 7,00                          |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |  |                |                |                               |   |                |                |                               |                               |                               |
| Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                           | 251.213,84                                     | 3.453,69       | 21.192,00      | 233.475,53                    | 242.029,84                              | 4.919,69       | 20.648,00      | 226.301,53                    | 7.174,00                      | 9.184,00                      |
|   | 251.213,84                                     | 3.453,69       | 21.192,00      | 233.475,53                    | 242.029,84                              | 4.919,69       | 20.648,00      | 226.301,53                    | 7.174,00                      | 9.184,00                      |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |  |                |                |                               |   |                |                |                               |                               |                               |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 1.918.472,47                                   | 0,00           | 242.365,97     | 1.676.106,50                  | 627.159,10                              | 63.001,00      | 28.247,71      | 661.912,39                    | 1.014.194,11                  | 1.291.313,37                  |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                       | 95.500,00                                      | 20.000,00      | 95.500,00      | 20.000,00                     | 95.499,00                               | 0,00           | 95.499,00      | 0,00                          | 20.000,00                     | 1,00                          |
| 3. Beteiligungen  | 799.936,41                                     | 159.455,49     | 0,00           | 959.391,90                    | 141.885,66                              | 0,00           | 0,00           | 141.885,66                    | 817.506,24                    | 658.050,75                    |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit<br>denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 430.518,56                                     | 47.800,00      | 0,00           | 478.318,56                    | 175.517,56                              | 0,00           | 0,00           | 175.517,56                    | 302.801,00                    | 255.001,00                    |
| 5. Wertpapiere des Anlagevermögens  | 517.626,39                                     | 2.193.770,86   | 0,00           | 2.711.397,25                  | 0,00                                    | 58.948,25      | 0,00           | 58.948,25                     | 2.652.449,00                  | 517.626,39                    |
|   | 3.762.053,83                                   | 2.421.026,35   | 337.865,97     | 5.845.214,21                  | 1.040.061,32                            | 121.949,25     | 123.746,71     | 1.038.263,86                  | 4.806.950,35                  | 2.721.992,51                  |
|   | 4.110.515,17                                   | 2.424.480,04   | 364.248,29     | 6.170.746,92                  | 1.379.331,66                            | 126.868,94     | 149.581,03     | 1.356.619,57                  | 4.814.127,35                  | 2.731.183,51                  |

**Anhang der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,**  
**für das Geschäftsjahr 2015**

**A. Allgemeine Angaben**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der U.C.A. Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) und nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird unter Zugrundelegung der geschätzten Nutzungsdauer linear zwischen 10 und 33 % p. a. abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. des § 6 Abs. 2 EStG werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** unter dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem im Fall einer dauernden Wertminderung durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung, abzüglich der planmäßigen Abschreibung die inzwischen vorzunehmen gewesen wäre, zugeschrieben.

Die **Forderungen** und **Bankguthaben** sind mit ihrem Nennwert aktiviert. Erkennbaren Einzelrisiken bei den Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Marktwert der sonstigen Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung zugeschrieben.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



Das in der Bilanz ausgewiesene **gezeichnete Kapital** von EUR 7.492.760,64 entspricht dem satzungsmäßigen und im Handelsregister eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 7.910.000,00, vermindert um den rechnerischen Wert der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 417.239,36 und war zum 31. Dezember 2015 voll einbezahlt.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt unter Zugrundelegung der biometrischen Richttafeln Heubeck 2005 G. Seit dem 1. Januar 2010 wird für die Abzinsung der durchschnittliche Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Zum 31.12.2015 betrug der Rechnungszins 3,89 %. Die Rückdeckungsversicherungen sind mit dem Deckungskapital bewertet und wurden zulässigerweise mit den Pensionsrückstellungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen die Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist Bestandteil des Anhangs.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig, mit Ausnahme der Ansprüche aus Körperschaftsteuerguthaben (TEUR 42).

### 3. Anteilsbesitz

Der im Anlagevermögen sowie unter den sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Wertpapieren ausgewiesenen Anteilsbesitz (Kapitalanteil mindestens 20 %) setzt sich wie folgt zusammen:

| Nr. | Name   | Sitz     | Beteiligungs-Quote % | Beteiligung über | Eigenkapital TEUR | Jahresergebnis TEUR |              |
|-----|--|----------|----------------------|------------------|-------------------|---------------------|--------------|
| 1.  | i-Manager AG                                 | München  | 100,0                |                  | 41                | -37                 | <sup>2</sup> |
| 2.  | MedInvestor AG i. L.                         | München  | 25,0                 |                  | -57               | -10                 | <sup>4</sup> |
| 3.  | DeTeBe Deutsche Technologie Beteiligungen AG | München  | 63,3                 |                  | 1.315             | 92                  | <sup>1</sup> |
| 4.  | MedLearning AG                               | München  | 78,0                 |                  | 191               | 124                 | <sup>1</sup> |
| 5.  | DealFriends GmbH i. L.                       | München  | 100,0                |                  | -107              | 3                   | <sup>3</sup> |
| 6.  | Sportnexus GmbH                              | München  | 31,6                 |                  | -336              | -114                | <sup>2</sup> |
| 7.  | aovo Touristik AG                            | Hannover | 30,0                 |                  | 269               | -337                | <sup>2</sup> |

<sup>1</sup> Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 (31. Dezember)

<sup>2</sup> Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 (31. Dezember)

<sup>3</sup> Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 (8. Dezember)

<sup>4</sup> Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 (31. Dezember)

Der Bestand **eigener Aktien** entwickelte sich in Vorjahren und im Geschäftsjahr wie folgt:

| Erwerbs-/<br>Veräußerungs-<br>zeitpunkt | Anzahl<br>der<br>Aktien | Anteil am Grundkapital<br>kumuliert |      | Erwerbspreis<br><br>EUR | Veräußerungs-<br>preis<br><br>EUR |
|---|-------------------------|-------------------------------------|------|-------------------------|-----------------------------------|
|   |                         | EUR                                 | %    |                         |                                   |
| Sep 2001                                | 206.000                 | 206.000                             | 2,60 | 424.664,44              |                                   |
| Okt 2001                                | 100.000                 | 306.000                             | 3,87 | 278.998,50              |                                   |
| Nov 2001                                | 50.000                  | 356.000                             | 4,50 | 149.301,90              |                                   |
|   | -                       |                                     |      |                         |                                   |
| Dez 2001                                | 241.038                 | 114.962                             | 1,45 |                         | -557.519,49                       |
| Jan 2002                                | 29.166                  | 144.128                             | 1,82 | 107.204,99              |                                   |
| Feb 2002                                | 33.090                  | 177.218                             | 2,24 | 106.504,67              |                                   |
| Mrz 2002                                | -50.000                 | 127.218                             | 1,61 |                         | -138.009,40                       |
| Apr 2002                                | 7.000                   | 134.218                             | 1,70 | 16.051,36               |                                   |
| Mai 2002                                | 67.523                  | 201.741                             | 2,55 | 145.037,36              |                                   |
| Jun 2002                                | 57.760                  | 259.501                             | 3,28 | 119.783,00              |                                   |
| Jul 2002                                | 22.800                  | 282.301                             | 3,57 | 40.717,70               |                                   |
| Aug 2002                                | 43.500                  | 325.801                             | 4,12 | 67.772,19               |                                   |
| Sep 2002                                | 8.000                   | 333.801                             | 4,22 | 11.884,40               |                                   |
| Nov 2002                                | 21.729                  | 389.330                             | 4,92 | 34.702,53               |                                   |
| Okt 2002                                | 33.800                  | 367.601                             | 4,65 | 48.162,68               |                                   |
| Dez 2002                                | 70.424                  | 459.754                             | 5,81 | 129.007,12              |                                   |
| Jan 2003                                | 68.854                  | 528.608                             | 6,68 | 147.739,47              |                                   |
| Feb 2003                                | 74.115                  | 602.723                             | 7,62 | 149.253,85              |                                   |
| Mrz 2003                                | 70.585                  | 673.308                             | 8,51 | 148.606,08              |                                   |
| Apr 2003                                | 37.881                  | 711.189                             | 8,99 | 87.880,35               |                                   |
| Mai 2003                                | 30.615                  | 741.804                             | 9,38 | 68.624,03               |                                   |
| Jun 2003                                | 34.590                  | 776.394                             | 9,82 | 84.000,82               |                                   |
| Jul 2003                                | 13.606                  | 790.000                             | 9,99 | 35.410,64               |                                   |
|   | -                       |                                     |      |                         |                                   |
|   | 790.000                 | 1                                   |      |                         | -1.685.779,10                     |
| Okt 2003                                | 2.000                   | 2.220                               | 0,03 | 5.833,64                |                                   |
| Nov 2003                                | 59.000                  | 67.710                              | 0,86 | 173.420,04              |                                   |
| Dez 2003                                | 5.000                   | 73.260                              | 0,93 | 15.841,35               |                                   |
| Jan 2004                                | 55.000                  | 134.310                             | 1,70 | 209.226,52              |                                   |
| Feb 2004                                | 73.000                  | 215.340                             | 2,72 | 367.569,61              |                                   |
| Mrz 2004                                | 41.000                  | 260.850                             | 3,30 | 191.625,01              |                                   |
| Apr 2004                                | 10.000                  | 271.950                             | 3,44 | 44.710,81               |                                   |
| Mai 2004                                | 20.000                  | 294.150                             | 3,72 | 80.464,00               |                                   |
| Jun 2004                                | 24.000                  | 320.790                             | 4,06 | 96.657,38               |                                   |
| Jul 2004                                | 8.000                   | 329.670                             | 4,17 | 29.932,60               |                                   |
| Aug 2004                                | 18.000                  | 349.650                             | 4,42 | 60.428,46               |                                   |
| Sep 2004                                | 3.000                   | 352.980                             | 4,46 | 10.228,99               |                                   |
| Okt 2004                                | 5.000                   | 358.530                             | 4,53 | 16.344,25               |                                   |
| Nov 2004                                | 26.000                  | 387.390                             | 4,90 | 92.231,86               |                                   |
| Dez 2004                                | 8.000                   | 396.270                             | 5,01 | 26.754,28               |                                   |
| Jan 2005                                | 37.500                  | 437.895                             | 5,54 | 125.805,00              |                                   |
| Feb 2005                                | 9.500                   | 448.440                             | 5,67 | 34.249,00               |                                   |
| Mrz 2005                                | 38.500                  | 491.175                             | 6,21 | 137.135,00              |                                   |
| Apr 2005                                | 42.500                  | 538.350                             | 6,81 | 140.742,00              |                                   |
| Mai 2005                                | 17.000                  | 557.220                             | 7,04 | 60.948,00               |                                   |
| Jun 2005                                | 32.500                  | 593.295                             | 7,50 | 114.429,00              |                                   |
|   | -                       | 1                                   |      |                         |                                   |
| Jul 2005                                | 500.000                 | 38.295                              | 0,48 |                         | -1.890.000,00                     |
| Mai 2006                                | 14.000                  | 57.951                              | 0,73 | 88.661,00               |                                   |
| Jun 2006                                | 9.000                   | 68.705                              | 0,87 | 48.580,00               |                                   |
| Jul 2006                                | 8.000                   | 78.264                              | 0,99 | 49.053,00               |                                   |
| Sep 2006                                | 4.500                   | 83.640                              | 1,06 | 25.346,00               |                                   |
| Okt 2006                                | 35.500                  | 126.058                             | 1,59 | 190.911,00              |                                   |
| Feb 2007                                | 4.000                   | 130.838                             | 1,65 | 25.692,00               |                                   |
| Mrz 2007                                | 42.000                  | 181.022                             | 2,29 | 242.204,00              |                                   |
| Apr 2007                                | 8.500                   | 191.178                             | 2,42 | 51.585,00               |                                   |
| Sep 2008                                | 26.000                  | 222.245                             | 2,81 | 39.133,12               |                                   |
| Okt 2008                                | 24.000                  | 250.921                             | 3,17 | 36.072,99               |                                   |
| Feb 2011                                | 7.000                   | 259.285                             | 3,28 | 11.805,50               |                                   |
| Nov 2012                                | 17.000                  | 279.598                             | 3,53 | 13.500,00               |                                   |
| Dez 2012                                | 2.000                   | 281.988                             | 3,56 | 1.800,00                |                                   |
| Feb 2013                                | 51.194                  | 343.158                             | 4,34 | 50.866,00               |                                   |
| Mär 2013                                | 32.000                  | 381.394                             | 4,82 | 31.618,00               |                                   |
| Apr 2013                                | 20.000                  | 405.291                             | 5,12 | 19.700,00               |                                   |
| Mai 2013                                | 10.000                  | 417.240                             | 5,27 | 9.805,00                |                                   |
|   | <u>349.194</u>          |                                     |      |                         |                                   |

1 Einziehung von Aktien

Der Erwerb eigener Aktien dient dazu, diese Aktien Dritten im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder im Rahmen eines Zusammenschlusses mit Unternehmen anzubieten oder um sie einzuziehen.

790.000 Stück eigene Aktien wurden in 2003 und 500.000 Stück eigene Aktien in 2005 gemäß § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG ohne Kapitalherabsetzung eingezogen.

Nach Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 10:1 mit Wirkung zum 4. September 2014 hält die Gesellschaft 34.919 eigene Aktien.

#### 4. Eigenkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital i. H. v. EUR 7.910.000,00 ist nach der Einziehung eigener Aktien sowie der Zusammenlegung von Aktien eingeteilt in 662.000 Inhaberk Aktien zum rechnerischen Wert von EUR 11,95 je Aktie (Stückaktie).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2010 zum Einzug eigener Aktien ermächtigt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2016 das Grundkapital gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 3.800.000 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2011/I).

#### 5. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem Deckungsvermögen in Form von verpfändeten Rückdeckungsversicherungen saldiert ausgewiesen. Der Zeitwert der Ansprüche gegen Rückdeckungsversicherungen betrug TEUR 882 (Vj. TEUR 1.251), der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung TEUR 1.827 (Vj. TEUR 2.400).

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

|   | Gesamtbetrag | bis zu 1  | 1 bis 5  | über 5   |
|---|--------------|-----------|----------|----------|
|   | TEUR         | Jahr      | Jahre    | Jahre    |
|   |              | TEUR      | TEUR     | TEUR     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 18           | 18        | 0        | 0        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen | 35           | 35        | 0        | 0        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 17           | 17        | 0        | 0        |
|   | <u>75</u>    | <u>75</u> | <u>0</u> | <u>0</u> |

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen TEUR 7 (Vj. TEUR 10) auf Steuern.

## **7. Haftungsverhältnisse**

Zum Abschlussstichtag bestanden Haftungsverhältnisse aus einer Patronatserklärung gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von bis zu maximal TEUR 30. Aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten schätzen wir die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit des vorgenannten Haftungsverhältnisses als durchaus möglich ein.

## **II. Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Umsatzerlöse**

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus Veräußerungen von im Umlaufvermögen gehaltenen strategischen Unternehmensbeteiligungen sowie Beratungsleistungen erfasst.

### **2. Aufwand aus Anteilskauf**

Korrespondierend zu der Position „Umsatzerlöse“ werden unter der Position „Aufwand aus Anteilskauf“ die Buchwertabgänge der im Umlaufvermögen gehaltenen strategischen Unternehmensbeteiligungen, die veräußert wurden, erfasst.

### **3. Aufwendungen für Altersvorsorge**

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge entfallen TEUR 86 (Vj. TEUR 0) auf Altersversorgung.

### **4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Erträge aus Aufzinsung betragen TEUR 4 (Vj. TEUR 6)

### **5. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen**

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag nach § 253 Abs. 3 S. 3, 1. Hs HGB in Höhe von TEUR 122 (Vj. TEUR 137) enthalten.

## **6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden der Zinsaufwand aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 75 (Vj. TEUR 114) mit dem Ertrag aus den Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 30 (Vj. TEUR 74) verrechnet.

## **D. Sonstige Angaben zum Jahresabschluss**

### **Organe der Gesellschaft**

Vorstand:

Dr. Jürgen Steuer

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dipl.-Kfm. Sy Schlüter (Kaufmann), (Vorsitzender)  
Nico Baader (Bankkaufmann) (stellvertretender Vorsitzender)  
Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt)

München, im April 2016

U.C.A. Aktiengesellschaft  
Vorstand

Dr. Jürgen Steuer

**Lagebericht der U.C.A. Aktiengesellschaft, München,**  
**für das Geschäftsjahr 2015**

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

### **Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die U.C.A. Aktiengesellschaft AG, München (kurz: U.C.A.) bleibt und ist auch in der Zukunft eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft im Bereich KMU. Sie investiert in Unternehmen oder entwickelt eigene Unternehmenskonzepte, die über deutliches Wachstums- und Entwicklungspotential verfügen, vor allem auch im Bereich Finanzen, Technologie und Internet. Zur Vorgehensweise der U.C.A. gehört es, die Chancen beim Einstieg in das jeweilige Unternehmen zu identifizieren und Optimierungsmöglichkeiten zu realisieren. Während der Dauer des Investments flankiert die U.C.A. das jeweilige Unternehmen im Bereich Strategie, Finanzen, M&A und IPO.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Wie im Vorjahr ist das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungsmarkt auch am Jahresanfang 2015 abgekühlt. Dies war maßgeblich auf zunächst gesunkene Geschäftserwartungen zurückzuführen. Nach dem Stimmungsdämpfer zum Jahresauftakt stabilisiert sich der Aufwärtstrend des Geschäftsklimas auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt wieder. Die aktuelle Geschäftslage der Beteiligungskapitalgeber insgesamt nähert sich dabei ihrem Allzeithoch an, und auch die Geschäftserwartung ist wieder deutlich optimistischer. Während sich die aktuelle Geschäftslage der Frühphasenfinanzierer nahezu unverändert zeigte, erholt sich die Geschäftserwartung deutlicher von der zum Jahresbeginn aufgekommenen Skepsis. Auch die Spätphasenfinanzierer blicken wieder optimistisch auf das Geschäftsjahr und die Frühjahrsbelebung macht den verhaltenen Start ins neue Jahr wieder wett.

Der Aufwärtstrend des Geschäftsklimas auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt hat sich im Spätsommer weiter gefestigt. Das Geschäftsklima verbesserte sich im Frühphasensegment deutlich und stabilisierte sich im Spätphasensegment auf hohem Niveau. Die Beteiligungskapitalgeber berichten dabei sowohl von einer insgesamt weiter verbesserten Geschäftslage als auch von einer gestiegenen Geschäftserwartung. Diese Entwicklung wird von einer Erholung des Fundraising- und Nachfrageklimas begleitet. Ein historisch niedrig bewerteter Abschreibungsdruck, ein Exit-Klima mit neuem Bestwert sowie ein auf Rekordniveau stabiles Fundraising-Klima waren dabei die wichtigen Stützen.

Zum Jahresabschluss zeigt sich das Geschäftsklima auf dem deutschen Beteiligungskapitalmarkt stabil auf hohem Niveau. Dabei bricht das Geschäftsklima im Frühphasensegment stark ein, während es sich im Spätphasensegment deutlich erholt. Insgesamt korrigieren die Beteiligungskapitalgeber ihre Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage etwas nach unten, zeigen sich aber bezüglich der Geschäftserwartung optimistischer. Trotz der harten Korrektur im Frühphasensegment

kann das Geschäftsklima aber nach wie vor als gut bewertet werden und liegt immer noch über dem Wert des ersten Quartals 2015. Im Spätphasensegment verbessert sich das Geschäftsklima zum Jahresausgang. Der Indikator nähert sich damit seinem bisherigen Bestwert.  
(Entnommen aus Private Equity Barometer des Bundesverbandes Deutscher Kapital-beteiligungsgesellschaften 2015)

Die U.C.A. bewegt sich seit ihrer Gründung im Feld der small caps, einem engen aber anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld. U.C.A. hat 2015 bei bestehenden Beteiligungen - um neue Gesellschafter erweiterte - Kapitalrunden initiiert, an denen sie auch selbst teilgenommen hat, u.a. bei Sportnex und aovo, u.a. weil sie von deren positiver wirtschaftlicher Weiterentwicklung überzeugt ist.

### **Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die U.C.A. Gruppe besteht neben der U.C.A. noch aus 5 Beteiligungen. Das sind die **Deutsche Technologie Beteiligungen AG**, die **MedLearning AG**, die börsennotierte **aovo Touristik AG**, die **Sportnex GmbH** und die **i-Manager AG**.

Die **Deutsche Technologie Beteiligungen AG** (U.C.A.-Anteil noch rd. 63%) hat, im Dezember 2015 ihre letzte Beteiligung, d.h. 9% an der Plan Optik, an das Schweizerische Unternehmen Concentrixx verkauft. DeTeBe verfügt am Jahresende über eine vergleichsweise hohe Liquidität von TEUR 1.821. In 2015 konnte die U.C.A. von der DeTeBe eine Dividendengutschrift über TEUR 410 vereinnahmen. Die aus der in 2015 beschlossenen Kapitalherabsetzung und der damit verbundenen Kapitalrückzahlung an die Aktionäre, u.a. an die U.C.A. in Höhe von rd. TEUR 341, erfolgte nach Einhaltung der gesetzlichen Sperrfrist erst am Anfang des Jahres 2016.

Die **MedLearning AG** (U.C.A. Anteil 78%) entwickelt sich sehr erfreulich und ist plangemäß bereits deutlich profitabel. Der Reigen der großen Namen der Pharmabranche als dauerhafte Kunden wird immer größer.

Die strategische Entwicklung der **aovo Touristik AG** (U.C.A. Anteil rd. 40%) war 2015 einer der Schwerpunkte der Aktivitäten der U.C.A. Neben der Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten wurde der Aufsichtsrat durch Herrn Dr. Steuer ergänzt. Die positive Entwicklung des Aktienkurses zeigt Spuren dieser Aktivitäten.

Die **Sportnex GmbH** (U.C.A. Anteil rd. 32%) entwickelt sich außerordentlich positiv und ist nun anhaltend profitabel. Weitere internationale Fußballvereine konnten auch in 2015 neu hinzugekommen werden. 2015 wurde wieder ein zusätzlicher Gesellschafter an Bord genommen.

Die **i-Manager AG** ist weiterhin in der Warteschleife.

Die U.C.A. erzielte in 2015 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 790 (Vj. TEUR 1.993); diesen standen Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert sowie ergänzende Kosten von insgesamt TEUR -68 gegenüber. Das Finanzergebnis aus Zinserträgen und -aufwendungen sowie sonstigen Erträgen und Aufwendungen aus zur Geldanlage gehaltenen Wertpapieren des Umlaufvermögens beträgt TEUR -40 (Vj. TEUR -92). Aus Transaktionen der im Umlaufvermögen gehaltenen Vermögenswerte konnte in 2015 ein Überschuss von TEUR 121 (Vj. TEUR 112) erzielt werden. Daneben fielen Umsatz- und sonstige betriebliche Erlöse in Höhe von TEUR 77 (Vj. TEUR 71) an. Demgegenüber standen betriebliche Gesamtkosten von TEUR 686 (Vj. TEUR 591). Unter Berücksichtigung von Steuern in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 3) wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 184 (Vj. TEUR 1.483) erzielt.



Die Liquidität der U.C.A. AG (einschließlich zur Geldanlage gehaltener, jederzeit liquidierbarer Aktien, bewertet zu Börsen-Kursen) beläuft sich auf ca. EUR 6,1 Mio. (Vj. EUR 8,3 Mio.) Im Berichtsjahr wurde zur langfristigen Anlage im Wesentlichen in diverse handelbare Wertpapiere investiert und führte zu einem Investment im Finanzanlagevermögen von rd. TEUR 2.194. Insgesamt betrug das Investment in das gesamte Finanzanlagevermögen TEUR 2.421. Mittelrückflüsse ergaben sich aus der Veräußerung von im Anlagevermögen gehaltenen DeTeBe-Aktien, die somit auch die Reduzierung des Beteiligungsumfanges um über 15 % begründen. Die aus der Kapitalherabsetzung der DeTeBe aus dem Hauptversammlungsbeschluss 2015 resultierende steuerfreie Rückführung des anteiligen Eigenkapitals von TEUR 341 erfolgt als Auszahlung erst nach Einhaltung der Sperrfrist Anfang 2016 und ist daher zum Bilanzstichtag bereits als Forderung bilanziert. Darüber hinaus haben sich die liquiden Mittel auch noch durch die in 2015 ausgezahlte Dividende von insgesamt TEUR 376 gemindert.

### **III. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

### **IV. Prognosebericht**

2016 bis 2018 setzt U.C.A. kontinuierlich auf eine Build & Sale Strategie, d.h. das bestehende Portfolio von 5 aktiven Beteiligungen strategisch und auch operativ beim Wachstum zu unterstützen und in den folgenden Jahren zu einem erfolgreichen Exit zu führen. Die relativ hohe Cash-Position ist aber auch vorbereitet, neue Beteiligungen einzugehen bzw. neue eigene Unternehmenskonzepte zu entwickeln, wenn das Chancen-/ Risikoprofil stimmt.

Vor dem Hintergrund der stillen Reserven im Beteiligungsportfolio wird für die kommenden Jahre ein zumindest ausgeglichenes Jahresergebnis, in Abhängigkeit des künftigen Kapitalmarktumfeldes, erwartet. Durch realisierte Beteiligungsverkäufe und/oder Dividendenausschüttungen einzelner Tochtergesellschaften kann eine weitere Liquiditätsstärkung in den nächsten Jahren für die U.C.A. realisiert werden.

Es ist geplant, abhängig von der Gesamtperformance der U.C.A., zukünftig wieder Dividenden zu zahlen.

### **V. Chancen und Risikobericht**

#### **1. Risikobericht**

##### **Branchenspezifische Risiken**

Die jährliche BVK Studie beschreibt das Umfeld, in dem sich die U.C.A. bewegt, wie folgt: Weniger Wettbewerb, schwierigere Finanzierungsstrukturen und limitierte Exit-Möglichkeiten, da die Eigenkapitaldecke in diesen Small Caps traditionell niedrig ist. U.C.A. fokussiert sich auf den Verkauf ihrer gelisteten Beteiligungen über die Börse und im Paket an strategische Investoren und den Verkauf der nicht gelisteten Unternehmen an strategische oder Finanzinvestoren, vor allem aber auch auf die Weiterentwicklung ihrer Portfolio-Unternehmen.

**a) Adressenausfallrisiko**

U.C.A. hat ein Adressenausfallrisiko, sowohl als Eigenkapitalgeber, als auch als Fremdkapitalgeber, bedingt durch die Ausreichung von rückzahlbaren Darlehen. Die Erfahrungen als Investor haben gezeigt, dass sich Ausfälle trotz der installierten Auswahlmechanismen nicht gänzlich vermeiden lassen. U.C.A. reduziert das Risiko, indem grundsätzlich nur investiert wird, wenn ein Exit mittelfristig absehbar ist, sowohl bei Mehr- als auch bei Minderheitsbeteiligungen. In der Vermögensanlage orientiert man sich an Ratings, einer breiten Diversifizierung sowie der Betreuung durch namhafte Bankadressen. Auch 2015 wird man sich nicht gänzlich gegen den Kursverfall von Papieren renommierter Bankhäuser und Emittenten schützen können. U.C.A. diversifiziert ihre Bankverbindungen deshalb im Wesentlichen auf Donner & Reuschel sowie die Deutsche Bank.

Das Aktienportfolio mit ca. 50 internationalen, zum Teil dividendenstarken Global Brands flankiert mit seiner - trotz deutlichen Kurskorrektur im Herbst 2015 und Januar 2016 - positiven Performance das Gesamtportfolio der U.C.A. Gruppe.

**b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko**

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der U.C.A. ist durch ausreichend bemessene Liquiditätsreserven gegeben. U.C.A. finanziert Neuinvestitionen regelmäßig - im Mittel zwischen EUR 0,2 - EUR 0,5 Mio.-, jederzeit aus der vorhandenen Liquidität. Nachfinanzierungsverpflichtungen von Portfolio-Unternehmen bestehen nicht.

**c) Kurs- und Marktrisiken**

Markt- und Kursrisiken resultieren aus der Abhängigkeit von der Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Wertpapiermärkten. Betroffen sind das Beteiligungsgeschäft und das Asset Management der U.C.A. Ob ab dem Jahr 2016 Verkäufe und Buy-outs oder IPO's ein verbessertes Exit-Szenario darstellen, bleibt abzuwarten. Das Marktpreisrisiko börsennotierter Wertpapiere überwacht U.C.A. anhand der laufenden Kursentwicklung. Das Asset-Management konzentriert sich nahezu ausschließlich auf Anlagen im Euro- und US- Dollar Währungsraum.

**d) Human Resources**

U.C.A.'s Erfolg hängt hauptsächlich von ihren Mitarbeitern und deren Qualifikation ab. Eigenverantwortliche unternehmerisch handelnde Vorstände bei U.C.A. und deren Beteiligungen und ausgewählte qualifizierte Mitarbeiter stellen sicher, dass Fach- und Führungskräfte gleichzeitig durch ihre jeweilige Möglichkeit einer Beteiligung am Unternehmen in der unternehmerischen Verantwortung stehen. Die U.C.A. Gruppe beschäftigt fünf Vorstände bzw. Geschäftsführer, drei Berater und entsprechende Assistenzen. Darüber hinaus hat man projektweisen Zugriff auf Spezialisten.

**e) Rechtsrisiken**

Zur Begrenzung des Risikos, dass Ansprüche gegenüber Vertragspartnern nicht durchgesetzt werden können oder der U.C.A. ungewollt rechtliche Verpflichtungen entstehen, werden erfahrene Rechtsanwaltskanzleien eingeschaltet. Diese entwerfen sämtliche Verträge der U.C.A. und begleiten auch in den entsprechenden Verhandlungen. Weiterhin hat U.C.A. vorsorgehalber auch Versicherungsschutz zur Abdeckung so gut wie sämtlicher rechtlicher Risiken durch die Aktivität der Vorstände vereinbart. Soweit darüber hinaus Risiken aus laufenden Prozessen bestehen sollten, wurden Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet. Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

### **Ertragsorientierte Risiken**

Bei der U.C.A. sind über die Risiken hinaus, für die im Jahresabschluss 2015 Vorsorge getroffen wurde, keine weiteren existentiellen Risiken erkennbar. Das künftige Geschäftsrisiko der U.C.A. liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Portfolios, den richtigen, selektiv klug ausgewählten künftigen Investments sowie in der wirtschaftlichen Verwaltung der vorhandenen Liquidität.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Aufgrund der sehr stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der U.C.A. sind Liquiditätsrisiken derzeit und auch kurzfristig nicht zu erwarten. Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend. Die Anlage in Aktien führt zu Vermögensschwankungen durch die Finanzmärkte, andererseits aber zugleich zu vergleichsweise stabilen Zins- und Dividendenerträgen.

## **2. Chancenbericht**

Die Chancen und das Risiko der U.C.A. liegen in der Entwicklung und den möglichen Exits des Portfolios, der Finanzanlagen und der Neuinvestitionen und ggf. auch in der Entwicklung völlig neuer Geschäftsmodelle für die U.C.A.

Die aktuellen Chancen bestehen noch hauptsächlich in der Realisierung der Veräußerung von Unternehmensanteilen an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung attraktiver Veräußerungsgewinne. Die Chance im Bereich Neuinvestitionen besteht darin unter Abwägung eines ausgewogenen Chancen-/ Risikoprofils günstige Investments zu tätigen.

## **3. Gesamtaussage**

Wir bestätigen unsere vorjährige Aussage, dass wir grundsätzlich eine stabile konjunkturelle Entwicklung und eine weiterhin positive Entwicklung des Kapitalmarktes erwarten, auch wenn insbesondere durch die zyklisch wiederkehrenden Schulden- und Vertrauenskrisen große Risiken für Konjunktur und Kapitalmärkte entstehen können.

Der Wert unseres Portfolios und unsere Ergebnisentwicklung hängen maßgeblich davon ab. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Die zufriedenstellende Liquiditätslage erlaubt uns auch in Zukunft, die notwendigen Investitionsvorhaben unabhängig umzusetzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

## **VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Wertpapiere, Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über langjährige Beteiligungserfahrung und einen übersichtlichen Kundenstamm. Forderungsausfälle liegen im Rahmen der Portfolio-Bereinigung und Risikovorsorge im Rahmen des Üblichen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft aus den eigenen Finanzmitteln; Kreditlinien von Banken sind nicht erforderlich bzw. eingeräumte Kreditlinien werden nicht in Anspruch genommen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Reporting-Management. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

München, im April 2016

U.C.A. Aktiengesellschaft  
Vorstand

Dr. Jürgen Steuer

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die **U.C.A. Aktiengesellschaft, München:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **U.C.A. Aktiengesellschaft, München**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 27. April 2016

**acms GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Schillinger  
Wirtschaftsprüfer